

Wald in guten Händen.



Forstamt Fuhrberg

Niedersächsische Landesforsten  
Forstamt Fuhrberg · Am Försterkamp 3 · 30938 Burgwedel-Fuhrberg

**Stadt Nienburg/Weser**  
Fachbereich Stadtentwicklung  
Marktplatz 1  
31582 Nienburg/Weser

Andreas Böttcher  
Projektmanagement Naturdienstleistungen

Zeichen

fon + 49 (0) 5135 - 929724  
fax + 49 (0) 5135 - 929755  
mob + 49 (0) 170 - 9214659  
andreas.boettcher@nfa-fuhrberg.niedersachsen.de

09.05.2016

Orstumgehung Südring  
Hier: Beschluss über naturschutzfachliche Ausgleichsmaßnahmen im  
Nienburger Bruch  
Ihre E-Mail v. 29.04.2016

Sehr geehrter Herr Bigos,

gerne beantworte ich die Fragen, die während der Ausschusssitzung  
unbeantwortet blieben.

Die Aufwertung des Flächenpools von 1,222 Wertpunkten / m<sup>2</sup> wurde nach dem im Landkreis Nienburg üblichen Verfahren mit dem „Neuen Osnabrücker Modell“ durchgeführt. Dabei wurden lediglich die Aufwertungen, die aus dem belassen des Altholzes und der Eigenentwicklung dieses Bestandes (im Neuen Osnabrücker Modell als „Dynamik Inseln“ bezeichnet) in Ansatz gebracht. Da ein Eingriff und eine Aufwertung des Landschaftswasserhaushaltes nicht erfolgt, kann hier auch eine Aufwertung nicht in Ansatz gebracht werden. Von diesem Vorhaben, den Landschaftswasserhaushalt zu verbessern, mussten wir bedauerlicher Weise absehen, da eine verlässliche Prognose über die Entwicklung nicht möglich ist.

Des Weiteren wurden die für die Niedersächsischen Landesforsten obligatorischen Leistungen nach LÖWE (Langfristige ökologische



Waldentwicklung) sowie Verpflichtungen, die sich aus dem FFH Status ergeben, nicht mit in Ansatz gebracht.

Die Aufwertung und auch die Begründung dieser aus dem Fachgutachten heraus werden in dieser Form von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Nienburg mit getragen und als ausreichend angesehen.

Der Preis von 5,60 €/m<sup>2</sup> zzgl. MwSt. resultiert aus einer Empfehlung des Landkreises Nienburg über die Kosten einer Werteinheit und entspricht dem im Landkreis Nienburg üblichen Preisniveau. Bei einer Gesamtkompensationsfläche von 74.097 m<sup>2</sup> ergibt sich daraus dann ein Betrag von 414.943,20 € zzgl. MwSt.

Dieser Kompensationsflächenpool wird aufgrund seiner Einbettung in einem FFH Gebiet in hohem Maße zu einer weiteren positiven Entwicklung der Lebensraumtypen und der Erhaltungszustände beitragen. Im Zuge der gerade laufenden Ausweisung des Nienburger Bruchs als Naturschutzgebiet ist dieser Kompensationsflächenpool als ein Baustein der Schutzgebetskonzeption zu sehen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundl. Gruß  
Im Auftrage

Andreas Böttcher  
(elektronisch versandt, daher nicht eigenhändig unterschrieben)